

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0114/2024/IV**

Datum:  
26.06.2024

Federführung:  
Dezernat II, Hochbauamt

Beteiligung:  
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Betreff:

**Neubau einer Kindertageseinrichtung in  
Holzmodulbauweise in Heidelberg,  
Hardtstraße 10 - 2**

## Informationsvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 23. Oktober 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	18.07.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	24.09.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	17.10.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Kirchheim nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Die Kosten für den Neubau der Kindertageseinrichtung Hardtstraße können derzeit noch nicht endgültig beziffert werden.</li></ul>	
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Auf dem Grundstück Hardtstraße 10-2 in Heidelberg-Kirchheim soll eine Kindertageseinrichtung für 6 Gruppen in einem dreigeschossigen Gebäude in Holzmodulbauweise errichtet werden. Diese Kindertageseinrichtung soll 4 Gruppen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und zwei Gruppen für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren beinhalten, wodurch insgesamt 100 Betreuungsplätze geschaffen werden sollen.

## Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 18.07.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 18.07.2024

### 3.1 **Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise in Heidelberg, Hardtstraße 10 - 2** Informationsvorlage 0114/2024/IV

Frau Dr. Fürniß vom Hochbauamt erläutert ausführlich den Inhalt der Vorlage. Danach stehen sie und Herr Rist vom Amt für Mobilität für Fragen zur Verfügung.

Seitens des Gremiums werden die Themen Abriss, Fertigstellung, Parkplatzsituation REWE beziehungsweise Hol- und Bringzonen (Stichwort: Elterntaxi) und Abstellplätze für Fahr- und Lastenräder angesprochen und Fragen hierzu gestellt, die von Frau Dr. Fürniß und Herr Rist beantwortet werden.

Zum Thema Parkplatzsituation REWE erläutert Herr Rist, man könne nochmals mit REWE Gespräche führen, ob sie Parkplätze für das Holen und Bringen von Kindern zur Verfügung stellen wollen. Bisher sei dies von REWE abgelehnt worden.

Mit dieser Zusage nehmen die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**gezeichnet**  
Viola Schwabbaur  
Vorsitzende

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 24.09.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 24.09.2024

### 8.1 **Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise in Heidelberg, Hardtstraße 10 - 2** Informationsvorlage 0114/2024/IV

Nach einer kurzen thematischen Einführung verweist Erster Bürgermeister Odszuck auf den Arbeitsauftrag aus dem Bezirksbeirat Kirchheim vom 18.07.2024. Dort wurde die Verwaltung darum gebeten, nochmals mit REWE Gespräche zu führen, ob der Parkplatz auch für das Holen und Bringen von Kindern genutzt werden könne.

Erster Bürgermeister Odszuck sagt zu, dass die Verwaltung, das Gespräch mit REWE aufnehmen werde, sobald das Projekt gestartet sei.

#### **Zusammenfassung der Information:**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.*

#### ***Zusätzlich ergehen folgende Zusagen der Verwaltung (in fett gehalten):***

- ***Die Verwaltung wird zur Frage der Parkplatznutzung während der Bring- und Holzeiten durch die Eltern das Gespräch mit REWE aufnehmen, sobald das Projekt Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise in Heidelberg in der Hardtstraße 10 - 2 gestartet ist.***

**gezeichnet**  
Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2024

*Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung (in fett dargestellt):*

- *Die Verwaltung wird zur Frage der Parkplatznutzung während der Bring- und Holzeiten durch die Eltern das Gespräch mit REWE aufnehmen, sobald das Projekt Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise in Heidelberg in der Hardtstraße 10 - 2 gestartet ist.*

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Mit Antrag Nummer 0037/2024/AN beantragt die Arbeitsgemeinschaft Grün-Alternative Liste Heidelberg und Freie Wähler Heidelberg, dass die Verwaltung den Bezirksbeirat Kirchheim sowie die zuständigen Ausschüsse über die Planungen zum Neubau der Kita Hardtstraße informiert.

Der prognostizierte Bevölkerungszuwachs, die hohe Bautätigkeit, notwendige Ersatzbauten für Kindertageseinrichtungen, der Wegfall von Einrichtungen und veränderte Betreuungsbedarfe von Eltern, aber vor allem die zwingende Vorgabe den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllen zu müssen, ergeben insgesamt die Notwendigkeit eines Ausbaus von Betreuungsplätzen im Stadtgebiet.

### **2. Baubeschreibung**

Die neue Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise soll am selben Standort wie die bestehende Einrichtung gebaut werden. Die Kinder, die derzeit in der Kindertageseinrichtung Hardtstraße betreut werden, ziehen in die neue Kindertageseinrichtung Schwetzingen Straße um. Der Abriss des bestehenden Gebäudes kann frühestens nach dem Umzug erfolgen. Der bestehende städtische Spielplatz kann als Außenanlage für die neue Kindertageseinrichtung erhalten bleiben. Solange mit den Bauarbeiten nicht begonnen wurde, kann der Spielplatz genutzt werden. Damit weiterhin ein öffentlicher Spielplatz in diesem Bereich angeboten werden kann, wird auf der westlichen Seite des Verbindungsweges, auf der Wiese, auf der sich bereits der Bolzplatz befindet, ein Spielplatz mit entsprechenden Spielgeräten für Kinder bis 14 Jahren geplant. Diese Planungen sollen in Abstimmung mit dem Stadtteil beziehungsweise den Kinderbeauftragten erfolgen.

Für den Neubau müssen maximal vier Bäume gefällt werden, für die im Zuge der Maßnahme entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück bzw. auf dem Spielplatz vorgenommen werden. Die Anzahl der Baumfällungen hängt von der Erstellung der Fundamentierung ab.

Die Holzmodule sollen im Heidelberger Modulsystem durch einen Generalunternehmer vollumfänglich geplant, gefertigt, geliefert und montiert werden. Der Neubau ist auf Basis eines feststehenden kompakten Rasters entwickelt worden und soll aus knapp 70 Moduleinheiten bestehen.

In jedem Stockwerk sollen sich 2 Gruppenräume befinden, die nach Osten und Westen ausgerichtet sind. Im Erdgeschoss sollen Kinder unter drei Jahren untergebracht werden, im ersten und zweiten Stock sind die Gruppen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren vorgesehen. Die Gemeinschaftsräume sind im zentralen Bereich vorgesehen. Die externen Fluchtwege sollen durch eine zentrale Terrasse und einen Fluchtbalkon im 1. und 2. Obergeschoss organisiert werden.

Die Raummodule sollen vorfabriziert und bereits im Werk mit Einbaumöbeln, Leuchten und Sanitäreinrichtungen ausgestattet werden. Die notwendige Lüftung soll über eine mechanische Lüftungsanlage in Verbindung mit einbruchsicheren Lüftungslamellenfenstern zur sommerlichen Nachtauskühlung erfolgen. In die Planung wird die Energiekonzeption der Stadt Heidelberg einbezogen. Das Gebäude soll barrierefrei errichtet werden. Das Dach soll mit einer extensiven Begrünung und Photovoltaikanlage ausgeführt werden. Das Gebäude soll an die Fernwärme angeschlossen werden.

### **3. Verkehrliche Erschließung**

Die Hardtstraße hat bereits heute und wird auch zukünftig eine bedeutende Rolle als Radverbindung haben. Die gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad kann hier besonders hervorgehoben werden. Zur Attraktivitätssteigerung sollen für Fahrräder zusätzliche Abstellplätze in größerer Zahl geschaffen werden. Ihr Standort wird in Abstimmung mit dem Konzept der Kindertageseinrichtung angepasst. Ein möglicher Standort ist im Lageplan aufgezeigt. Weitere denkbare Standorte können in unmittelbarer Nähe des Eingangs oder an der Hardtstraße liegen.

Die Erschließung der Kindertageseinrichtung Hardtstraße für zu Fuß Gehende erfolgt über Wegeverbindungen westlich und nördlich der Einrichtung. Der Eingangsbereich befindet sich an der Nordseite des Gebäudes.

Bezüglich des motorisierten Individualverkehrs (MIV) muss die Erschließung der Kindertageseinrichtung für die Angestellten, die Andienung als auch der elternseitige Hol- und Bringverkehr im weiteren Prozess abgestimmt werden.

Nach Abschluss der Abstimmung wird die Planung der Erschließung in einem Sicherheitsaudit überprüft werden.

### **4. Kosten/Förderung**

Die Kosten für den Neubau können derzeit noch nicht genau beziffert werden, da auch die Planung durch den Generalunternehmer erstellt werden soll und somit Teil der Ausschreibung sein werden. Gleiches gilt auch für eine mögliche Förderung.

### **5. Zeitplan**

Die zeitliche Umsetzbarkeit ist abhängig von der Gesamtfinanzierbarkeit des Haushaltsplanes 2025/2026 einschließlich der Mittelfristigen Finanzplanung.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird in die Planungen mit einbezogen.

**Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebots
		<b>Begründung:</b>
		Mit der bedarfsgerechten Bereitstellung von Betreuungsplätzen wird im Stadtteil Kirchheim die Versorgungsquote deutlich verbessert
		<b>Ziel/e:</b>
AB11	+	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgabe verbessern
		<b>Begründung:</b>
		Durch eine Steigerung der kommunale Versorgungsquote im Krippen- und Kindergartenbereich stellt sich eine wesentliche Erleichterung beruflicher Tätigkeiten mit den Erziehungsaufgaben ein
		<b>Ziel/e:</b>
DW1	+	Familienfreundlichkeit fördern
		<b>Begründung:</b>
		Auf Grund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird die Familienfreundlichkeit gefördert. Der Stadtteil zieht somit mehr und auch Familien in denen beide Elternteile beschäftigt sind
2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung:
01	Lageplan
02	Außenanlage